



OBERKULMER ROTKORN

- _ Großkörniger Spelzweizen
- _ Traditioneller Dinkeltyp
- _ Bewährte Qualitätseigenschaften
- _ Winterhart

*Traditioneller Dinkel mit bewährten
Qualitäten!*



OBERKULMER ROTKORN

OBERKULMER ROTKORN ist unser Ur-Spelzweizen mit hervorragenden Qualitätseigenschaften.



Sorteneigenschaften und Krankheitsanfälligkeiten

Ertrag	niedrig
Reife	mittel bis spät
TKM	hoch
Pflanzenlänge/Wuchshöhe	sehr lang
Lageranfälligkeit	stark
Auswinterung	gering bis mittel
Mehltau	mittel bis stark
Braunrost	mittel
Gelbrost	mittel
Blattseptoria	mittel

* Bitte beachten Sie die N-Bedarfswerte gemäß der DüV
Beispiele in kg N/ha bei Bedarfswert 190 (Blattvorrucht,
hohes Ertragsniveau)

** Mittelwahl, Terminierung und Aufwandmenge schlagspezifisch
(Zulassung beachten)

Tipps für einen erfolgreichen Anbau

Produktionsziel	Mittlere bis hohe Kornerträge bei standortangepasstem Aufwand mit den typischen Qualitätseigenschaften von bekannten Spelzweizen.	
Saatzeit	In sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang bis Mitte Oktober.	
Aussaat	Saatzeitpunkt	Saatstärke
	Frühsaat	140 – 160 Vesen/m ² \triangleq ca. 180 – 200 kg/ha
	Spätsaat	160 – 180 Vesen/m ² \triangleq ca. 200 – 220 kg/ha
Stickstoffdüngung*	Vegetationsbeginn	EC 13 – 25: 70 – 90 inkl. N _{min} 0 – 30 mit 10 – 20 S zu Vegetationsbeginn
	Schossen (Nachlieferung)	EC 30 – 31: 60 – 80 inkl. N _{min} 30 – 60, üppige Bestände EC 32
	Spätgabe (Ertragserwartung)	EC 47 – 49: 40 – 50, Trockenstandorte EC 39
Wachstumsregler (Intensivbau)**	Im konventionellen Anbau z. B. EC 31 0,4 – 0,6 CCC + 0,1 – 0,2 l/ha Moddus, aktuelle Zulassungen beachten.	
Pflanzenschutz**	Im intensiveren, konventionellen Anbau genügt i. d. R. ein breitenwirksames Fungizid ab EC 39, bei hohem Infektionsdruck gesplittet in EC 32 – 37 + EC 49 – 51.	

Die vorgestellte Sortenbeschreibung und Sortencharakterisierung basiert auf Versuchsergebnissen und Erfahrungen aus dem praktischen Anbau, aber ohne Gewähr. Der Erfolg der Kultur ist von Faktoren, die weder unserem Einfluss unterliegen, noch etwas mit den aufgeführten Sorteneigenschaften gemein haben, abhängig. Daher können wir eine Haftung für das Gelingen der Kultur nicht übernehmen. Die Entscheidung über die Eignung dieser Sorte für den lokalen Anbau obliegt allein dem Käufer.